

Hospital-Förderkreis schenkt den Altenheimen Kleinbus und Sitzecke

Der Freundes- und Förderkreis der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ unterstützt seit Jahren die beiden Kempener Seniorenhäuser.

KEMPEN (RP) Der Freundes- und Förderkreis der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ hat den beiden Kempener Altenheimen Von-Broichhausen-Stift und St.-Peter-Stift einen Kleinbus und für das St.-Peter-Stift eine Sitzecke gestiftet. Die Sitzecke vor dem Eingangsbereich des Seniorenheims im Kempener Süden ist bereits im Spätsommer installiert worden, so dass die Bewohner den Sitzplatz bereits ausgiebig nutzen konnten. Für den Mercedes-Transporter hat die Vereinsvorsitzende Elisabeth Seyrich dem Geschäftsführer der Hospital-Stiftung und Verwaltungsleiter der beiden Altenheime, Jürgen Brockmeyer, jetzt die Schlüssel übergeben. Die Stiftung ist Trägerin der beiden Seniorenheime.

„Wir bedanken uns für die großzügigen Schenkungen. Sowohl die Sitzecke als auch der Bus sind Spenden, die unsere Einrichtungen sehr gut gebrauchen können“, sagte Brockmeyer bei der Einsegnung des Busses durch Pfarrer Wolfgang Acht. Der umgebaute Mercedes-Sprinter erfüllt alle Anforderungen für den Senioren-Transport. Der Kleinbus ist für vier Rollstühle hergerichtet. Über eine hydraulische Rampe an der hinteren Klappe können die Rollstühle von den ehrenamtlichen Fahrern ohne Anstrengung in den Bus gehievt werden. Der Einstieg für die Senioren erfolgt seitlich bequem über einen Tritt. Innen ist Bein- und Kopffreiheit ge-



Förderkreis-Vorsitzende Elisabeth Seyrich und Altenheim-Verwaltungschef Jürgen Brockmeyer vor dem neuen Kleinbus.

FOTO: KÜPPERS

währleistet. Die Sitze sind herausnehmbar, der Boden ist entsprechend hergerichtet. Insgesamt sieben Personen – Fahrer und Beifahrer nicht eingerechnet – finden komfortabel Platz in dem weißen Mercedes.

Glücklich ist die Stiftungsleitung, dass der in die Jahre gekommene Ford nun aus dem Verkehr gezogen werden. „Für die Mobilität unserer Seniorinnen und Senioren im Zuge der sozialen Betreuung ist solch ein Fahrzeug eminent wichtig“, betont Geschäftsführer Brockmeyer. Die Altenheime bieten für ihre Bewohner regelmäßig Ausflüge an.

„Wir sind glücklich, dass wir das ehrenamtliche Engagement in der Kempener Altenarbeit in dieser

Form unterstützen können“, betont Förderkreis-Vorsitzende Elisabeth Seyrich. Bereits seit Wochen beobachtet der Förderkreis mit Freude, dass regelmäßig Senioren die Annehmlichkeiten der Sitzecke vor dem St.-Peter-Stift genießen. Der Bus wird sicher auch seinen „segenreichen Dienst erfüllen“, so Elisabeth Seyrich und ihre Stellvertreterin Marianne Kamp.

Der Freundes- und Förderkreis unterstützt mit seinen Schenkungen die Betreuung der Senioren in besonderer Weise. Für derartige Leistungen gäbe es ansonsten, so betont Jürgen Brockmeyer, keinerlei Zuschüsse. Dem Verein ist es daher ein besonderes Anliegen, die Altenarbeit zu fördern.